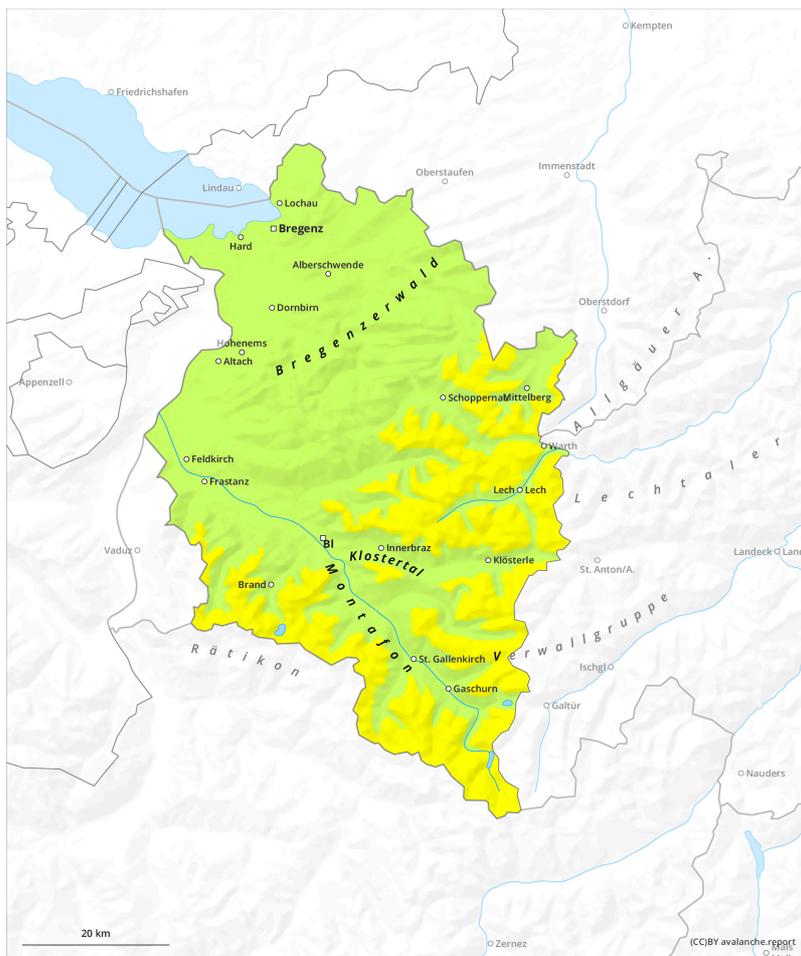
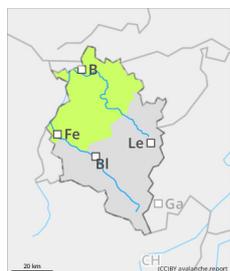


meist günstige Bedingungen mit geringer und mäßiger Lawinengefahr



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 16. Jänner 2025



Triebsschnee



1600m

günstige Bedingungen - kleinräumigen Triebsschnee beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vor allem in Kammlagen sowie in sehr steilen Rinnen und Mulden sind kleinräumig frische Triebsschneeanisammlungen zu beachten. Diese sind meist klein aber teilweise nur schlecht mit der Altschneedecke verbunden und störanfällig. Sie sollten im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden. Rutsche und kleine Lawinen sind durch einzelne Wintersportler auslösbar. Vereinzelt Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Schneedecke

Die obersten Schneeschichten liegen mit Ausnahme windbeeinflusster Bereiche vielerorts noch recht locker auf einer überwiegend gut verfestigten, oft verharschten Altschneedecke. In höheren Kammlagen wurde zeitweise Altschnee verfrachtet. Somit sind kleinräumig neue Triebsschneepakete entstanden. In tieferen Lagen liegt nur wenig Schnee.

Wetter

In der zweiten Nachthälfte trübt es ein. Am Mittwoch sind die Sichten vor allem vormittags bis über 2000 m hinauf beeinträchtigt und stellenweise schneit es ganz leicht. Im Laufe des Nachmittags Tendenz zu Auflockerungen, vor allem in den südlichen Gebirgsgruppen und im Hochgebirge. Temperatur in 2000 m: auf -6 Grad sinkend, Höhenwind: lebhaft bis stark aus Nord bis Nordost.

Tendenz

Die Lawinensituation bleibt weiterhin günstig.